

Möglichkeiten des Internets für wissenschaftliche Publikationen



Offenlegung potentieller Interessenkonflikte

Anstellungsverhältnis:

Angestellter der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek

Beratungstätigkeit: -

Aktienbesitz: -

Honorare:

Freiberufliche Tätigkeit als (Wissenschafts-)Journalist

Finanzierung wissenschaftlicher Untersuchungen: -

Gutachtertätigkeit:

Reviewer wissenschaftlicher Journals

Andere finanzielle Beziehungen: -



Übersicht

- Kontextualisierung: Wissenschaftliches Publizieren
- Toll Access vs. Open Access
- Print-Publikation vs. Online-Publikation

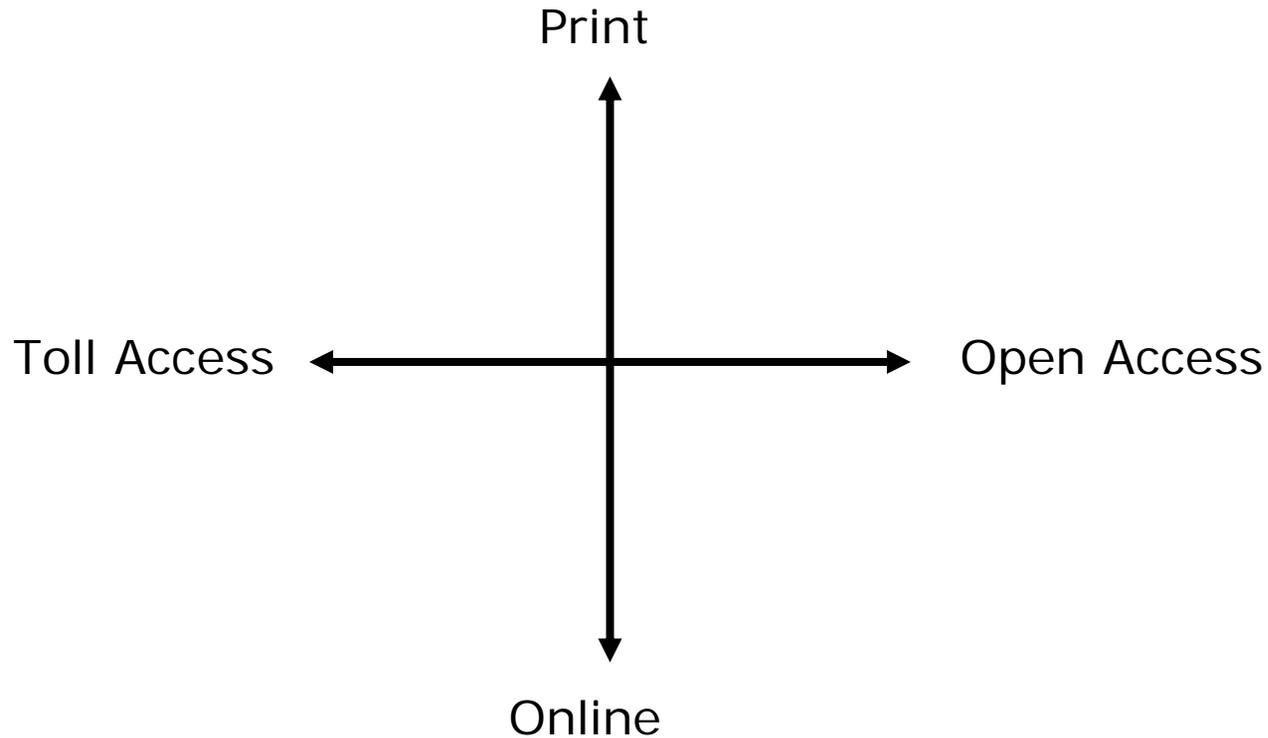


Kontext



Wissenschaftliches Publizieren: Toll Access vs. Open Access

Open Access: kein Synonym für „Online Publikation“



Toll Access / Open Access



Wissenschaftliches Publizieren: Toll Access vs. Open Access

Toll Access (TA)

Leserperspektive:

- Zugriff auf wissenschaftliche Information gegen Gebühr
- Subskription der lokalen Hochschule oder Pay-Per-View

Autorenperspektive:

- Übertrag der ausschließlichen Nutzungsrechte an Verlag

Kostendeckung: Subskription, Autorengebühren

75,3 % der in der DFG-Studie "Publikationsstrategien im Wandel?" befragten Lebenswissenschaftler gaben an für Publikationen in TA-Journalen Gebühren entrichtet zu haben

Regelfall des wissenschaftlichen Publizierens



Wissenschaftliches Publizieren: Toll Access vs. Open Access

Open Access (OA)

Leserperspektive:

- Zugriff auf wissenschaftliche Information entgeltfrei möglich

Autorenperspektive:

- i.d.R. Übertrag eines einfachen Nutzungsrechte an Verlag

Kostendeckung: Autorenggebühren, institutionelle Mitgliedschaften



Open Access: Merkmale

Bailey (2006): Open-Access-Dokumente ...

- sind entgeltfrei nutzbar
- existieren online
- haben wissenschaftlichen Charakter
- wurden ohne finanzielle Vergütung erstellt
- wurden einer Peer-Review unterzogen
- sind Dokumente, deren Nutzungsmöglichkeiten keinen Restriktionen außer der geforderten angemessenen Anerkennung und Zitation unterliegen
- sind über die Optionen Self-Archiving oder Self-Publishing verfügbar



Open Access: Die Varianten

- **Self Archiving:** Veröffentlichen von wissenschaftlichen Dokumenten oder deren Vorabversionen auf digitalen (institutionellen oder disziplinären) Repositories

-> Zweitverwertung, abgeleitete Qualität

OAK Novartis, gefordert von NIH und Wellcome Trust

<http://www.sherpa.ac.uk/juliet/>

- **Self Publishing:** Herausgabe wissenschaftlicher, kostenlos zugänglicher Online-Journale bzw. das Publizieren in diesen Zeitschriften

-> Born Open Access, eigene Qualitätsprüfung

German Medical Science GMS, BioMed Central, Public Library of Science PLoS,

Übersicht im Directory of Open Access Journals DOAJ, <http://www.doaj.org>



Open Access/ Toll Access: Publikationsorte

Journale

Toll Access: Online und/oder Print
Open Access: Online ggf. auch Print
Hybrid: Online und/oder Print

Repositories

Open-Access-Dokumente: Online
Open-Access-Primärdaten: Online



Print- vs. Online-Publikation



Print-Publizieren: Charakteristika

Qualitätsprüfung:	Peer-Review (blind, double-blind)
Kollaborativität:	gering, Dokumente werden zwischen Autoren per Mail ausgetauscht
Qualitätsmessung:	Vertrauen auf zitationsbasierte Verfahren
Referenzierung:	Medienbruch im Text
Interaktivität:	Rezension



Online-Publishing: Erweiterte Möglichkeiten?



Qualitätsprüfung:

Open Review - Spielarten

- Namen der Peers werden mit Artikel veröffentlicht
- Reviews werden mit dem Artikel veröffentlicht
- Eingereichte Beiträge werden sofort veröffentlicht (Preprint)
- Offene Begutachtung
- Autoren können auf Kommentare der Peers antworten
- Abgabe öffentlicher Kommentare zu eingereichten Beiträgen
- Beiträge können offen bearbeitet und korrigiert werden



Online-Publikationen: Charakteristika

Kollaborative Review:

Gutachter, Autoren und registrierte Nutzer diskutieren auf Basis der Submissions und Reviewer-Statements.

- Atmospheric Chemistry and Physics, JIF 4.927
- Journal of Interactive Media in Education



Online-Publikationen: Charakteristika

Kollaborativität:

- **Gemeinsames Erstellen von Dokumenten in Wikis**
- **Konvergenz von Text-Objekten und Software: Subversion (SVN) zur Verwaltung und Erstellung wissenschaftlicher Dokumente**



Online-Publikationen: Charakteristika

Qualitätsmessung:

Zitationsbasierte Maße (möglich für Print- und Online-Dokumente)

- autorenzentriert
- Messung erst in den nachfolgenden Publikationsgenerationen möglich
- Messung erfolgt i.d.R. auf Journal- oder Autorenebene, Impact eines Textes/Objekts wird nicht abgebildet

Nutzungsbasierte Maße (möglich für Online-Dokumente)

- leserzentriert
- Messung prinzipiell live möglich
- Impact eines Textes/Objekts wird abgebildet
- stark automatisierte Messung möglich
- positive Evaluierungen (Bollen 2005)



Referenzierungen/ Vernetzung unterschiedlicher Items:

- Dokumente, vorherige Versionen, inkl. Begutachtungen
- Primärdaten
- Verwandte Dokumente über Zitationsgraphen
- Verwandte Dokumente über Nutzungsgraphen
- CV des Autors
- Publikationsliste
- Vortragsliste

... nahtlose Verbindung aber nur bei Open-Access-Strategie



Online-Publikationen: Charakteristika

Beispiele:

timescapes.leeds.ac.uk

Repository zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeitsgruppen, Verwaltung und Langzeitarchivierung textueller und multimedialer, Datasharing innerhalb des Forscherteams und mit autorisierten externen Nutzern

narcis.info

Verbindung von Publikationen, Forscherprofil inkl. Publikationslisten, Forschungsprojekten inkl. Beschreibung

researchgate.net

Verbindung von Forscherprofil inkl. Publikationslisten, Online-Bibliothek, Similiar-Abstract-Finder, Journal-Finder, Repository



Living Documents?

Dokumente, die fortlaufend oder periodisch von einer definierten Gruppe oder beliebigen Nutzern aktualisiert werden können.

- livingreviews.org der Max-Planck-Gesellschaft

Living Reviews in Solar Physics

Living Reviews in Relativity

Living Reviews in European Governance

Living Reviews in Landscape Research

Living Reviews in Democracy



Living Documents?

Alternative zum Verlagsvertrag:

- Creative Commons (CC) Lizenzen

Erlauben es, Nutzern gezielt Nutzungsrechte an Dokumenten einzuräumen oder diese vorzuenthalten

- bis zur Erlaubnis Dokumente zu verändern
- Mindestbedingung: Namensnennung

Baukastenprinzip:

<http://creativecommons.org/license/>



Online-Publikationen in a nutshell

Qualitätsprüfung:	Peer-Review erlaubt mehr Transparenz (Blind, Double Blind, Open, Kollaborativ)
Kollaborativität:	Wiki-basierte Systemen, Bearbeitung und Versionsverwaltung via SVN
Qualitätsmessung:	Vertrauen auf zitationsbasierte und nutzungsbasierte Verfahren
Referenzierungen:	Wenn referenzierte Quelle online verfügbar ist: - Verlinkung zu zitierten Artikeln - Primärdaten/Rohdaten - CV des Forschers ...
Feedbackfunktionen:	Kommentare, Diskussionen
Interaktivität:	Vernetztes Arbeiten, dynamische Dokumente



Literatur

Bailey, Charles W. (2006): What Is Open Access? In: Open Access: Key Strategic, Technical and Economic Aspects. Neil Jacobs (Hrsg.). Oxford: Chandos.

Bollen, Johan et al. (2005): Toward alternative metrics of journal impact: A comparison of download and citation data. In: Information Processing and Management 41(6): S. 1419-1440.

Preprint Online: <http://arxiv.org/abs/cs.DL/0503007>

Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG (2005), Publikationsstrategien im Wandel? Ergebnisse einer Umfrage zum Publikations- und Rezeptionsverhalten unter besonderer Berücksichtigung von Open Access, Weinheim. Online: http://www.dfg.de/dfg_im_profil/zahlen_und_fakten/statistisches_berichtswesen/open_access/index.html



Diskussion

Fragen?

Anregungen?



Kommentare?



Kontaktinformationen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrich Herb

**Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
Gebäude B1 1, Zi. 9.08,
D-66123 Saarbrücken
Telefon: 0049 681 302-2798**

**https://www.researchgate.net/profile/Ulrich_Herb
u.herb@sulb.uni-saarland.de**

